

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 9 (1900)
Heft: 31

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Keine Chronik.

(Mitteilungen für die Kleine Chronik werden stets mit Dank entgegengenommen.)

Baden. Die Gesamtzahl der Kurgäste betrug am 31. Juli 5259.

Valais. On achève en ce moment le téléphone de Morgins.

Aigle. La Société de divertissements de Montreux se propose d'installer prochainement à Aigle, un jeu de golf.

Cannes. Herr Rost vom Hotel Beau-Séjour hat das Hotel Continental gekauft und führt beide Hotels unter persönlicher Leitung.

Haag. Die Generalversammlung der Akt.-Ges. Hôtel des Indes setzte die Dividende für das letztverlossene Geschäftsjahr auf 2 1/2 % fest.

Handelsregister. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Neue Heilanstalt Davos-Doof, Frey & Neubauer ändert ihre Firma ab in: Neues Sanatorium Davos-Doof.

Montreux. Dem Vernehmen nach wird die Société de l'Hôtel Breuer für das 14 Monate umfassende Betriebsjahr 1899/1900 die Verteilung von 6 Prozent Dividende in Vorschlag bringen.

Solothurn. Das Kurhaus zur „Post“ in Maria-stein geht auf 1. August käuflich an Herrn Ubaldo Tschuy, Sohn der bisherigen Eigentümerin, Wwe. Tschuy, über.

Biel. Das Hôtel de la Gare erfährt gegenwärtig eine Umbauarbeiten. Erhöhung um ein Stockwerk, auch innen wird alles neu und neu eingerichtet. Entsprechend, Zentralheizung und elektrisches Licht in allen Zimmern eingerichtet.

Luzern. Der Stadtrat beantragt der Gemeinde den Ausbau des linksufrigen See-Quais auf nächstes Jahr mit einem Kosten-Aufwand von 310,000 Fr. Es wird dies wieder eine neue Zierde und höchst schätzenswerte Annehmlichkeit für Luzern werden.

Territet. Der Verwaltungsrat der Société du Grand Hôtel de Territet beantragt für das Betriebsjahr 1899/1900 auf das 1,5 Millionen Fr. betragende Aktienkapital die Verteilung von 11 Prozent Dividende gegen 10 Prozent im Vorjahr.

Walls. Nach der Lausanner Fremdenzeitung hat die Regierung des Kantons Walls die Gesellschaft, welche in Bouvier einen Kuraufstellung, ermöglicht, in dem Etablissement das Rösselspiel einzuführen.

Rigi-Bahn. Der Verkehr in der abgelaufenen vierten Juliwache betrug: In Vitznau mit der Bahn abgehend 4381 Personen; in Vitznau mit der Bahn ankommend 4888 Personen; in Vitznau an und ab 9367 Personen. Es ist dies der grösste Verkehr, der je in einer Juliwache erreicht wurde.

Lausanne. Sont descendus dans les hôtels de premier et de second rang de Lausanne, du 13 au 20 juillet: Suisse 354, France 350, Allemagne 255, Amérique 215, Angleterre 207, Russie 85, Autriche 27, Pays-Bas 27, Belgique 24, Italie 21. Divers: Espagne, Danemark, Balkans, Asie, Afrique, Grèce 56. — Total: 1651.

Strassburg. Die Vereinigung der Gastwirte Strassburgs und Umgebung veranstaltet vom 22. September bis 1. Oktober 1900 eine Allgemeine Ausstellung für Kochkunst, Nahrungs- und Genussmittel, Armeeverpflegung, Gesundheitspflege, Volks-ernährung, Konditorei, Pastenbäckerei, Brauerei- und Wirtschaftswesen etc.

Caux. Die Rechnung der Société immobilière de Caux schliesst für das 15 Monate umfassende Betriebsjahr 1899/1900 mit einem Reingewinn von 175,680 Fr. Der Verwaltungsrat beantragt auf die vollbezahlten Aktien die Verteilung von 26 Fr., auf die mit 75 Prozent einbezahlten Aktien die Verteilung von 17 Fr. Dividende, also etwas mehr als 4 Prozent.

Davos. Amtliche Fremdenstatistik. In Davos anwesende Kurgäste vom 15. bis 22. Juli 1900: Deutsche 535, Engländer 201, Schweizer 374, Franzosen 83, Holländer 73, Belgier 35, Russen 47, Österreicher 36, Portugiesen, Spanier, Italiener, Griechen 48, Dänen, Schweden, Norweger 10, Amerikaner 33, Angehörige anderer Nationalitäten 15. Total 1469. Darunter waren 421 Passanten.

Lokalpatriotismus. Von Glarus aus ist die Anregung gemacht worden, die Kantone Glarus und Schwyz sollen eine Prager-Strasse erbauen unter finanzieller Mitwirkung des Bundes. Im Kanton Schwyz ist die Stimmung aber ziemlich kühl. Ein Korrespondent der „Gotthard-Post“ giebt ihr folgenden Ausdruck: Ein patriotischer (1) Schweizer wünscht, dass der im Fremdenstrom Brunnen-Moschach sich stauende Fremdenstrom eine Abflussrichtung erhalte via Pragel. Wir können die Batzen selber brauchen, und von Glarus her kommt ja sowieso kein fremdes Bein, höchstens ein paar Freyler und Wilderer.

Der Schwyzer ist nicht so ein dummer Hagel, Dass er für die Glarner erbaut den Pragel.

Noch ein neuer Tunnel unter der Themse. Der Londoner Grafschaftsrat hat beschlossen, einen weiteren Tunnel unter der Themse zu bauen. Der Tunnel soll zwischen den Stadtteilen Rotherhithe und Ratcliffe den Strom unterqueren, und zwar auf eine Länge von 1662 Fuss, während die Gesamtlänge mit den Zufahrtstrassen auf 2 1/2 englische Meilen veranschlagt ist. Der Tunnel würde hauptsächlich den Verkehr von den grossen Docks nach dem jenseitigen Stromufer dienen. Er wäre der vierte Tunnel unter der Themse, nachdem erst im Jahre 1897 der Blackwall-Tunnel als dritter eröffnet wurde. Der Durchmesser des neuen Tunnels soll grosser sein als der des letztgenannten worden, nämlich 10 statt 9 Meter.

Generalabonnements. Die Konferenz des Verbandes schweizer Eisenbahnverwaltungen hat beschlossen, vom 1. Januar 1901 an den Geltungsbereich der Generalabonnements auszudehnen auf die Burgdorf-Thun-Bahn, die neue Linie Bern-Neuenburg (direkte) die Blättchen Bahnen (sofern diese es wünschen), ferner auf den Genfersee, den Neuenburger- und Murtersee, den Vierwaldstättersee und den Untersee und Rhein. Diese Ausdehnung des Geltungsbereiches wird erfolgen gegen eine Erhöhung der Taxen, und zwar bei den Generalabonnements III. Klasse mit fünfzehntägiger Gültigkeit mit 30 auf 35 Fr., und bei den Jahresabonnements III. Klasse von 300 auf 335 Fr. Die Taxen für Bilette mit 10 und 11. Klasse werden ebenfalls in entsprechender Weise erhöht werden.

Luzern. Verzeichnis der in den Gasthöfen und Pensionen Luzerns vom 16. bis 31. Juli 1900 abgestiegenen Fremden:

Deutschland	1900	1899
Oesterreich-Ungarn	5653	5990
Grossbritannien	961	564
Spanien und Portugal	2148	2212
Verein. Staaten (U.S.A.) und Canada	3319	1793
Frankreich	1284	1521
Italien	621	436
Belgien und Holland	596	681
Dänemark, Schweden, Norwegen	119	107
Spanien und Portugal	114	79
Russland (mit Ostseeprovinzen)	1092	546
Balkanstaaten	131	98
Schweiz	2379	2490
Asien und Afrika (Indien)	105	60
Australien	72	28
Verschiedene Länder	123	43
Personen	18,690	16,628

Neuer Sport. Ein seltenes Schauspiel bot sich laut „Köln. Zig.“ Ende letzter Woche in Köln den Passanten der beiden Rheinufer, denn einen auf dem Strome wandelnden Menschen zu sehen, dürfte nicht zu den Alltätlichkeiten gehören. Als Wasser-Bauer vom Oberrhein kommend, passierte um diese Zeit Kapitän Grossmann, aus der Pfalz stammend, auf dem Rheine die Stadt. In einen leichten Ledeanzug gekleidet, bewegte sich Grossmann in seinen röhrenartigen, etwa 15 Meter langen Schuhen mit einem Bein und der Schmelligkeit eines gewissen Schlittschuhläufers stromabwärts, in der einen Hand

ein leichtes Ruderschwingend, das dazu diente, ihn bei etwaigen Stromschnellen im Gleichgewicht zu halten. Selbst die Unruhe des Wassers, hervorgerufen durch den Verkehr zahlreicher Dampfer und Schlepper, die zur selben Zeit den Strom behielten, liessen keine Unsicherheit in seinem Weiterschreiten erkennen.

Scharfe Kontrolle in den Hotels haben die Reisenden einer bekannten Lebensmittel-Fabrik zu üben. Auf den von ihnen auszufüllenden und periodisch an die Fabrik abzuliefernden Meldezetteln finden sich folgende Fragen zur Beachtung verzeichnet: 1. Wer macht die Küche? 2. Der Wirt, die Wirtin, ein Chef oder eine Köchin? 3. Wie heisst der Chef oder die Köchin? 4. Kommen Konkurrenzprodukte zur Verwendung? Wenn ja, welche und wie ist der Absatz von jedem in Verhältnis zu unserem Absatz? 4. Wird unsere in der Küche verwendete Ware auf dem Platze gekauft? Wenn ja, bei wem? 5. Befindet sich unsere Reklame speziell in der Küche? 6. Gehört der Küchenchef oder der Wirt einem Berufsverein an? Wenn ja, welchem? 7. Besuchen Sie das Etablissement vormittags, nachmittags oder abends? 8. In welchem Hotel logierten Sie? Quasi als Motto steht auf jedem Meldezettel oben: „Jede unrichtige Meldung müssen wir als falsche Meldung auffassen, weil wir dadurch veranlasst werden, von Schritten abzusehen, welche wir sonst gethan hätten.“

Fleischkonservierung. Anstatt der bisherigen Methode, frisches Fleisch in gefrorenem Zustande von überseeischen Häfen nach Europa zu befördern, hat ein deutscher Ingenieur in Buenos Aires ein neues Verfahren vorgebracht, durch welches das Fleisch in einem mit sterilisierter Luft gefüllten Raum verpackt wird, wodurch es für unbestimmte Zeit frisch und saftig erhalten bleibt. In Gegenwart des Landwirtschaftsministers und einer Anzahl anderer Interessenten wurde am 16. Mai in Buenos Aires die Erfindung einer Probe unterworfen. Das Fleisch von mehreren Rindern und Schafen wurde in einem mit sterilisierter Luft gefüllten Raum gebracht und letzterer versiegelt. Nach etwa Monatsfrist, nämlich am 16. Juni, wurde der Raum wieder geöffnet und man fand das Fleisch in dem gleichen Zustande wie frisch geschlachtetes Fleisch vor. Ein weiterer Versuch wurde auf dem Dampfer „Southern Cross“ gemacht, der auf diese Weise behandeltes Fleisch nach England überbringt.

Der Personenverkehr auf den schweizerischen Hauptbahnen hat im Jahre 1899 wiederum bedeutend zugenommen. Im Jahre 1898 betrug die Zahl der auf den schweizerischen Hauptbahnen beförderten Personen 42,311,751, im Jahre 1899 waren es 44,748,197; die Zunahme beläuft sich demnach auf 4,936,443 Personen. 1898 wurden aus dem Personentransporte rund Fr. 43,406,000 eingenommen, 1899 rund Fr. 45,615,000 oder rund Fr. 2,239,000 mehr als im Vorjahre. Verglichen wir die Jahre 1897 und 1898 miteinander, so ergibt sich pro 1897 ein Gesamttransport von 40,952,132 Personen und eine Gesamteinnahme von rund Fr. 40,856,000. Die Zunahme pro 1898 beträgt demnach 2,259,632 Personen, denen eine Mehreinnahme von rund Fr. 2,550,000 entspricht.

Die Eisenbahnverwaltungen schreiben die Zunahme des Personenverkehrs verschiedenem Ursachen zu. Zu denselben zählen z. B. die Besserung und der Aufschwung der allgemeinen Geschäftslage, die Zunahme des Fremden- und Touristenverkehrs, die Einführung von neuen Vergnügungszügen, auf einigen Linien, auch die Ausdehnung des Pflanzverkehrs, und endlich das Zugestehen von Taxermässigungen und die Ausgabe von Generalabonnements.

Besondere Strassen für schnellfahrende Motorwagen. Während in England Klagen über schnellfahrende Motorwagen auf den Landstrassen geführt und möglicherweise Anlass für besondere behördliche Bestimmungen abgegeben wurden, wird diese Verkehrsfrage in den Vereinigten Staaten ganz anders behandelt. Wenigstens besteht in den atlantischen Staaten die Absicht zum Bau einer 500 Kilometer langen Landstrasse ausschliesslich für solche Fahrzeuge. Die Strasse wird nicht weniger als 15 Millionen Franken kosten und soll folgenden

Verlauf nehmen: von Boston nach Lexington, Concord, Dublin im Staate New Hampshire, Keene, über den Sunapee-See mit einer Abzweigung nach dem grossen Corbin-Park, dann durch Springfield und Hannover nach dem Eisenbahnhof von Connecticut, weiter durch die weissen Berge nach Plymouth, die Küste des Staates Maine abwärts und längs der Seeküste zurück nach Boston. Die Strasse würde macadamisiert werden, ihre Vervollendung wird in fünf Jahren erwartet. Selbstverständlich würde an verschiedenen Stationen ein Zoll von den auf der Strasse verkehrenden Wagen zu erheben sein. Alle Fahrzeuge mit Ausnahme von Luxuswagen sollen von der Benutzung der Strasse ausgeschlossen werden.

Briefkasten.

An den Neugierigen. Ihre Frage betr. Gefährlichkeit ist für alle unsere Leser von Interesse und beantworten wir dieselbe daher öffentlich. Anfangs Juli ging durch die Schweizer Presse die Notiz, dass der Kantonschemiker von Baselstadt die Konfitüren von 7 schweizerischen Konservier-Fabriken einer Analyse unterzogen, wobei die Produkte von 6 Fabriken als mehr oder weniger künstlich gefärbt befunden wurden und nur diejenigen einer Firma unbeanstandet blieben.

Auf Ihre erfolgte Anfrage, welches diese eine Firma sei, haben wir uns die Mühe genommen, nachzuforschen; es ist diejenige in Saxau.

A. D. in J. und E. D. in Z. Das uns eingedachte Circular der Hohensteiner Seidenweberei, worin dieselbe die von ihr herausgegebene „Illustrierte Verlobtenzeitung“ als günstig für Hotelreklame bezeichnet, haben wir erhalten. Wie Sie selbst bemerken, ist das betreffende Blatt jedenfalls sehr harmlos; und möchte man wohl sein, für die Seidenprodukte der betr. Firma die grosse Tendenz zu rühmen und Hauptmann nun gegen das Orchester vervollständigen durch Hinzuzug einer Anzahl „Blech“-Musikanten, und da wendet man sich in der Regel zuerst an die Hoteliers. Ohne gewisse „Tricks“ geht die Sache jedoch selten ab, so z. B. heisst es in dem Begleiterscheiben: Ich habe vorläufig anders dortigen Hotels keine Offerte gemacht, da ich eventuell geneigt bin, bei genügender Beteiligung ihrerseits an meinem Unternehmen, keine Konkurrenz Ihres Ortes aufzunehmen“. Das hindert den Seidenfabrikanten aber nicht, mehreren Hoteliers derselben Stadt zu gleicher Zeit dieselbe Versicherung zu geben, ergo: Papierkorbutter.

R. A. in V. Ueber den „Reiseführer durch Europa“, der unter der Plagge der „Hamburg-Amerika-Linie“ segelt, sind wir vorläufig nicht in der Lage, positive Angaben zu machen, da das Unternehmen neu, dagegen macht uns der Eindruck, als ob es sich bei diesem Reisehandbuch ähnlich verhalte, wie bei dem S. Z. von der Firma Cantor und Reichmann in Berlin gegründeten Reiseführer, der ein Privatunternehmen war, welchem die „N. L.“ das offizielle Mitteilungsorgan war, es aber schon nach einem Jahre bereute, sich darauf eingelassen zu haben.

Es sind uns von verschiedenen Seiten Mitteilungen gemacht worden, dass der oder die Reisenden des erstbenannten Reisehandbuchs sich eines arroganten Auftretens befleissen; sie scheinen es dem Vertreter der in Frankfurt erscheinenden „Daily Mail“ nachmachen zu wollen, der irgendwo im Engadin sich damit brüstete, dass wenn er jetzt nach dreiwöchentlichem Aufenthalt daselbst, über Fr. 30,000 Annoncen mitnehme, dies nur seinem imponierenden (blagierenden passt besser) Auftreten zu verdanken habe. Doch wie gesagt, ob der Reiseführer der Hamburg-Amerika-Linie ein offizielles, öffentliches oder privates Unternehmen ist, wissen wir nicht; dass es privat sei ist vorläufig nur Vermutung.

Hiezu als Beilage: **Offertenblatt der „Hôtel-Revue.“**
Verantwortliche Redaktion: Otto Amisler-Aubert.

„Henneberg - Seide“

Nur acht, wenn direkt von mir bezogen!

schwarz, weiss und farbig von 95 Cts. bis Fr. 23.30 per Meter
— zu Roben und Blousen! — Franko ins Haus! — Muster umgehend.

G. Henneberg, Seiden-Fabrikant, Zürich.

Telegraph-Adresse: Milchkanne Zürich



Technisch-industrielles Bureau Hermann von Arx, Zürich II.

Telephon Nr. 2752

Glas-Buttermaschine (Fig. 1) zugleich der beste Schneeschläger, Chocladenquirlen u. Schlagrahmmacher. Inhalt 1 2 3 4 Liter
Zahllose Anerkennungen. — Ueber 100,000 Stück im Gebrauch.

Milch-Transportkannen mit hermetischem Patent-Verschluss (Inhalt 1 2 3 5 10 15 20 bis 60 Liter) | Spezialitäten für Hotels und Pensionen.
Milch-Entrahmungsmaschinen (Fig. 2) zur kostenlosen Herstellung von frischem Rahm und Butter. | Viele Hunderte im Betriebe.
Milchkühler. Man verlange meine illustr. Preis-Listen.






Plus de maladies contagieuses par l'emploi de l'Ozonateur.



Désinfecteur, antiseptique, purifiant l'air, d'un parfum agréable; il absorbe toute mauvaise odeur.

Indispensable

dans les salles d'écoles, hôpitaux, chambres de malades, Water-Closets, etc.

En usages dans tous les bons hôtels, établissements publics et maisons bourgeoises.

Nombreuses références.

Agent général: Jean Wäffler, 22 Boul^d Helvétique, Genève.

Maison fondée en 1796

mit Privilegien und Mustercollektion zu verlangen.

Max Oettinger

St. Ludwig 1. E. & Basel.

Sekretär-Kassier,

tüchtiger, sprachkundiger, mit den besten Referenzen versehen, gegenwärtig Leiter einer feinen Sommerrestauration, sucht auf kommenden Winter passende Stellung, Jahresstellung bevorzugt. Offerten an die Expedition ds. Bl. unter Chiffre H 756 R.

Dampf-Röst-Kaffee.

In Folge Einführung eines erprobten, maschinellen Röst- und Kahlsystems, können wir schöne Cafés von ausgezeichnetem Aroma und garantierter Reinheit zu sehr billigen Preisen offerieren.

Zum Rösten verwenden wir nur speziell ausgesuchte, reisschmeckende Cafés, welche in soliden Blechbüchsen von 20 Kg. (Probierbüchsen 10 Kg.) zum Versand kommen.

Wir offerieren Mischung

No. 1	No. 2	No. 3	No. 4	No. 5
à Fr. —, 70	— 85	1.—	1.25	1.50 per 1/2 Ko.

und bitten um Probeaufträge.

(Zag B 161) 642

Gerwig, Herker & Co., Basel.

Wagen-Fabrik Schaffhausen.

C. HANSLIN & C^{IE}

Fabrikation von Lastfuhrwerken aller Art.

Spezialität: Hotelomnibusse, Eiswaagen.

Wagenräder ab Lager. 645 Zag S 95

Grösste Leistungsfähigkeit. — Prompte und billige Bedienung.

Maison fondée en 1796

Vins fins de Neuchâtel

SAMUEL CHATENAY

Propriétaire à Neuchâtel 374

SEPT MÉDAILLES D'OR ET D'ARGENT

Expositions universelles, internationales et nationales.

Marque des hôtels de premier ordre.

Dépôt à Paris: J. Huber, 41 rue des Petits Champs.

Dépôt à Londres: J. & R. McCracken, 98 Queen Street City E.C.

HOTEL

in anerkannt erster Lage einer der grössten Städte der Schweiz ist zu verkaufen.

Uebernahmebedingungen sehr günstig.

Nachfragen unter Chiffre Z og E 306 befördert die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse in Zürich. 754

Directeur marié

à la tête d'un établissement de 1^{er} ordre en Hollande, cherche engagement analogue pour le 1^{er} janvier 1901. Meilleurs références.

Adressez les offres à l'administration du journal sous chiffre H 730 R.

STEINMANN-VOLLMER, ZÜRICH

Grosses Lager garantiert reeller ostschweizerischer Landweine

sowie nur echter Marken **Champagner-Weine.**

MONOPOL

von

A. DE LUZE & FILS, BORDEAUX

für die Schweiz, Elsass-Lothringen, Königreich Italien und Riviera.

Sanderson's

Tapeten

überraschend schön in

Zeichnung und Colorit

und
ausserordentlich billig

empfehle als letzte Neuheit und mache besonders die Herren Hoteliers darauf aufmerksam.

J. Bleuler, Tapetenlager, Zürich,

36 Bahnhofstrasse 38.

Frische Fluss- und Seefische lebende Hummer, geräuchert. Salm

liefert prompt zu billigsten Tagespreisen Hä 1698 G

F. Schottke, Altona (Elbe)

Hummer- und Seefischhandlung en gros.

Telegramm-Adresse: **Schottke Altona.** 724

Man wolle Preislisten verlangen.

Für Hoteliers.

In allerbesten Geschäftsstelle mitten in der Stadt Zürich ist der Platz für ein grosses **Restaurant und Hotel** zu verkaufen, event. würde dasselbe von einem Konsortium erstellt und für längere Zeit verpachtet. Erforderliches eigenes Kapital für einen Käufer mindestens Fr. 500,000, für einen Pächter mindestens Fr. 100,000.

Interessenten belieben ihre Adressen mit Angabe der verfügbaren Mittel einzusenden unter Chiffre **R 3443 Z** an die Annoncen-Expedition **Haasenstein & Vogler, Zürich.** 722



Neu! Neu!
Schuhe
für Kellner
Saal-Töchter

mit Caoutchouc-Sohlen und Absätzen, geräuschloses Gehen und verhütet vom Ausgleiten. Gummifabrik O P 4135
H. Specker's Wwe., Zürich, Kuttelgasse 19, Bahnhofstrasse.

STATION HIVERNALE ET ESTIVALE FORT-DE-L'EAU - ALGERIE

Situation unique à 17 kilomètres d'Alger.

A LOUER

1° GRAND CASINO MEUBLÉ, de construction récente avec salle de spectacle, salons de petits chevaux, salon de billard, grand hall, galerie avec loges, veranda, grande salle de café, salon de tir, 2 chambres noires pour photographie, appartement pour l'administration, dépendances et jardin particulier.

2° GRAND HOTEL MEUBLÉ, de 55 chambres, grand salon, 3 grandes salles à manger, peristyle, 5 petits salons particuliers, hydrothérapie, cabinet du docteur, jardin intérieur, cuisine entièrement aménagée, caves, dépendances et jardin extérieur particulier.

3° GRAND ÉTABLISSEMENT DE BAINS DE MER composé de deux corps de bâtiments en maçonnerie, renforcement chacun 60 cabines avec grande veranda dominant la mer, salle de restaurant, cuisine, appartement de six pièces, caves et dépendances.

4° ÉCURIE ET REMISE pour 100 chevaux et 50 voitures avec logements du personnel, buanderie, atelier de réparation, 50 poulaines, colombier, lapinière et dépendances.

Entre l'Hotel et le Casino, **Grand Parc** avec kiosque pour la musique. L'Hotel et le Casino sont confortablement meublés et aménagés. La lingerie, la cristallerie et l'argenterie seront fournies par le locataire. Ces établissements, qui n'ont jamais été exploités, sont éclairés à l'électricité.

Durée du trajet d'Alger à la Station:

Par mer, une demi heure — En voiture particulière, une heure.

AUTORISATION DES JEUX.

S'adresser à Mr. **GUEIROUARD, Propriétaire** à Fort-de-l'Eau.

DIRECTEUR

d'un hôtel de premier ordre (saison d'été), très expérimenté, âgé de 34 ans, disponible de fin octobre au 15 mai.

CHERCHE PLACE

analogue pour la saison d'hiver, éventuellement aussi place de **Chef de réception** ou **cuisinier** dans grand établissement.

Adresser les offres à l'Administration du journal sous chiffre **H 741 R.**

Kronen-Schinken
Tafel-Schinken
Fragers
Karlsbader-
Westfälische-
Milch- u. Lauchs-
Schinken

Frankfurter
in Dosen
Gotharder
Mailänder Salami
Charcuterie
Zungen

in bekannter Güte stets frisch zu Engros-Preisen bei
Telegramme: **Arthur Fischer, Zürich**
Dolceta Zürich

• Miltliche Fleischschau • 24 Oberdorfstrasse 24.

COMESTIBLES.

E. CHRISTEN, BALE.

Junger, tüchtiger Fachmann, verheiratet, Schweizer, sucht auf Frühjahr 1901 ein nachweisbar rentables

Hotel I. od. II. Ranges zu pachten.

Jahresgeschäft, an einem Fluss oder See der Schweiz gelegen, bevorzugt, mit Geschäftsreisenden-Clientèle vollständig abgeschlossen. Prima Referenzen, sowie Zeugnisse sämtlicher Hotelbranchen stehen zur Verfügung. Antritt kann 3 Monate nach Vertragsabschluss erfolgen.

Offerten unter Chiffre **R 3717 Q** an **Haasenstein & Vogler, Basel.** 748



Chef de réception

tüchtig, erfahren, flottes Korrespondent in den 4 Sprachen, gut repräsentierender junger Mann, mit netten Umgangsformen und mit allgemeiner Bildung, gegenwärtig in einem der ersten Hotels der Schweiz in obiger Eigenschaft tätig, sucht per Oktober Saison- oder Jahresstelle eventuell als Direktor. Flotte Referenzen und Zeugnisse zur Disposition.

Offerten befördert die Expedition dieses Blattes unter Chiffre **H 752 R.**

Schweiz. Patent Nr. 16,340



Schweiz. Patent Nr. 16,340

MAISON FONDÉE EN 1811

BOUVIER FRÈRES

NEUCHÂTEL (SUISSE)

SWISS CHAMPAGNE



Se trouve dans tous les bons Hôtels suisses.

Gutempfohlenes
Hotel-Personal

findet stets Stellung durch das
Christl. Kellnerheim
Zürich. 640
401 (Z. a. 1896)



Der beste, billigste, höchst schnelle und bequemste Reise-Weg
NACH LONDON
geht über **Strassburg-Brüssel-Ostende-Dover**

Einzige Route welche drei Schnell-Dienste täglich führt, welche einen direkten Schnell-Dienst mit durchgehenden Wagen III. Kl. führt, deren neue Dampfer so bequem ausgestattet sind und welche unter Staatsverwaltung steht.
Von **Basel in 19 Std. nach London.**
Fahrpreise **Basel-London:**
Einfache Fahrt (15 Tage) I. Kl. Fr. 120.85. II. Kl. Fr. 89.25
Hin- u. Rückfahrt (45 Tage) I. Kl. Fr. 198.— II. Kl. Fr. 147.90
Seefahrt nur 3 Stunden.
Fahrplanbücher und Ankaufserteilt gratis die Kommerzielle Vertretung der Belgischen Staatsbahnen und Postämter Kirchhofstrasse 12, Basel.

Fernschliesser

sehr praktische Einrichtung, mit welcher man von jedem beliebigen Punkt eines Zimmers aus die Thüre öffnen oder verschliessen kann, empfehlen für Schlaf-, Hotel- und Badezimmer etc. etc.

Vohland & Bär, Basel

726

Mech. Schlosserei

CHAMPAGNE Pommeroy & Greno, Reims
CARTE BLANCHE GOUT FRANÇAIS
EXTRA SECO AMERICAIN EXTRA SECO ANGLAIS
Agent général pour la Suisse, l'Italie, etc., **A. A. DELVAUX, NEUILLY-SUR-SEINE.**

* * Hotel-Buchhalter. * *

Junger Mann mit den besten Referenzen, sucht auf nächsten Herbst ähnliche Stellung, am liebsten nach dem Süden. Gefl. Offerten an die Exped. ds. Bl. unter Chiffre **H 742 R.**

THOS LOWE Assoc. San. Inst. & FILS
Ingénieurs Sanitaires
Diplômés de la Ville de Londres
Cannes-Nice-St. Moritz.
Installations faites en Suisse.
Hôtels: Maloja Palace, Kursaal (Maloja), Victoria, Kullm, Du Lac, Hof St. Moritz, Engadinerhof, Privat Hotel, Belvédère, Steffani, Suisse, Petersburg, Albulia (St. Moritz), Waldhaus (Flims), Du Parc et Dépendance (Schuls), Kronenhof et Bellavista, Saratz, Enderlin, Rossig et Dépendance, Weisses Kreuz, Lanquart, (Pontresina), Waldhaus (Valpèra), Kurhaus Tarasp (Tarasp), Bernina (Samedan), Bregaglia (Prontogno), Concordia (Zooz), Hotel de la Poste, Château Fürstentum, Château Tagstein (Thunis), Rigi-First (Lucerne), Kurhaus Lenzerheide (près Chur). 343

Hotel-Verkauf.

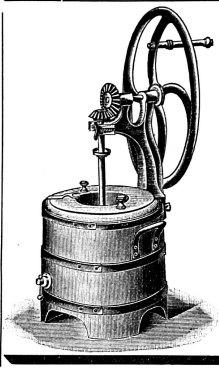
Wegen Zurückziehung verkaufe mein weithin in feinen Kreisen renommirtes **Hotel I. Ranges mit 100 Betten**, das feinste, in allerbesten Lage eines der ersten Kurorte in Thüringen. Sehr gutes und lukratives Geschäft, das bedeutend erweiterungsfähig, das Terrain vorläufig und Verkehrsverhältnisse günstig erweist. Kann im Betriebe gesehen und Einsicht in Bücher etc. genommen werden. Preis Mk. 390,000. Anzahlung Mk. 60-70,000. Günstige Hypothekenverhältnisse. Uebernahme nach Uebereinkunft. Offerten unter **J. H. 5607** an **Rudolf Mosse, Berlin SW.** Bw. 13414 733

Alter Unterwaldner-Reib-Käse * * * * *
Frische Zentrifugen-Tafel-Butter * * * * *
Frische Nidel-Koch-Butter * * * * *
Echter Schluender-Blüten-Honig * * * * *
Frische Eier * * * * *
Telephon. liefert gut und billig Telephon.
Otto Amstad in Beckenried, Unterwalden
(Otto ist für die Adresse notwendig.)

Lido-Venise CAFÉ-RESTAURANT DU GRAND ÉTABLISSEMENT DES BAINS DE MER

Nouveau Grand Hôtel des Bains avec Dépendance, grands et petits chalets, en tout 200 chambres et salons, au bord de la mer, confort complet de l'époque.

F. SCHLÖSSING, DIRECTEUR.



Eis-Maschinen
is-Conservatoren
is-Formen
is-Schränke
is-Zerkleinerungs-
maschinen etc.
in reichster Auswahl
und solidester Construction
Gebrüder Schwabenland
Ludwigshafen a. Rh.
Spezialität:
Rüchen-Einrichtungen
für
Hotels, Restaurants und Cafés.
Illustrierter Katalog zu Diensten.

Wein-Essig

rot, reel, kräftig, liefern so lange Vorrat
in Gebinden von 10—50 Lit. à 30 Rp.
" " " über 50 " " 25 " "
franko jeder Station.
Korbflaschen und Fässer billigst.
Muster gratis und franko.
Kappel, (im Togenburg), im Juli 1900.
A. Dütschler & Cie.
713 in Liquidation.

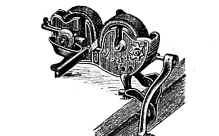


In einer grösseren elsässischen Industriestadt ist ein am Bahnhof gelegenes vollständig neu renoviertes und neu möbliertes

*** HOTEL ***
zu vermieten.
Anfragen unt. A. B. 10 befördert
Haasenstein & Vogler, A.-G.,
Mülhausen i. Els. (H 2131 D) 745

Kapitalisten

Mit 4 Mille Fr. kann sich jemand an der Ausbeutung einer neuen wichtigen Erfindung (Eine wahre Geldschmiede) persönlich oder durch Vertretung beteiligen. Sofort. Ausführung möglich. Höchster Erfolg. gesichert. Kaufmännische Bildung nicht absolut nötig. Offerten unt. Chiffre Zag E. 292 befördert **Rudolf Mosse, Bern.**
Zag E. 292 747



Beste und billigste
**Messer-
Putzmaschinen**
in verschiedenen Grössen.
Prospekte gratis.

G. Lauterburg, Bern
Marktquai 9
Porzellan-, Glas- und Küchengeräthschafts-Magazin.

NB. Prompte Reparaturen sämtlicher
Hotelmöbelsartikel. 719

Metzgerei und Wursterei
Lanini Giuseppe, Locarno
versendet franko per Post gegen
50 Nachnahme (H 2286 O)
Salami I. Qual. Fr. 3.— p. Kg.
Salametti I. " " 2.80 "

Zu verkaufen.
Ein in bestem Zustande befindliches 751

*** HOTEL ***
mit 50 Fremdenzimmern und
schönen geräumigen Restaura-
tions-Lokalitäten vis-à-vis von
Bahnhof und Post in einer grö-
sseren industriellen Stadt der Ost-
schweiz. Das Geschäft bietet
tüchtigen Leuten, die speziell die
Restauration gut zu führen ver-
stehen, eine sichere Existenz.
Anzahlung Fr. 20,000.— übriges
Kapital fest nach Uebereinkunft.
Geff. Offerten sub O 3676 Z an
Haasenstein & Vogler, Zürich.

Neubelt!
Imitierte Seidenstoff-Papeten

grossartige Wanddekoration,
von wirklichen Seidenstoff-Kamp zu unter-
scheiden. Auf Papier und in Stoff zu haben.
Die Dessins können in jeder gewünsch-
ten Farbe angefertigt werden.
Alleinverkauf in Zürich:
J. Salberg, Fraumünstersstrasse 11
Telephon 1920.
Für die Herren Hotelbesitzer
Vorzugspreise. OF 8168
Vertreter
an allen grösseren Plätzen der Schweiz.

(H 0723)
MEYERS
American
PUTZ-CREAM
putzt
verblüffend
Messing, Kupfer,
Nickel etc.
überall zu haben.
Generaldepôt:
Loeffler & Co., Basel.

J.A. Haab-Naef
Zürich, V.
Kellerei-Spezialitäten
Illust.
Preislisten
gratis o. franko
499 ZA 1538 g

Zu verkaufen
wegen Familienverhältnissen ein 736

*** Gasthof ***
mit Stallung und grossem Garten,
nächst dem Bahnhof, in einem Bezirks-
hauptorte. Antritt nach Belieben.
Adresse erteilen **Orell Füssli-
Annoncen, Zürich.** OF 4210

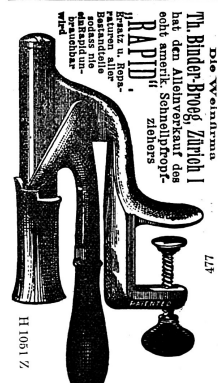
Kurarzt-Stelle.
Ein jüngerer, gut ausgebildeter
Arzt, deutsch, französisch und englisch
sprechend, (Z 4 8843)
sucht für die Winter-Saison
Stellung als Kur-Arzt
in einem gut frequentierten Kurorte.
Im Sommer ist Betreffender ebenfalls
Kurarzt. Spezialistisch ausgebildet
auch für Lungen- und Herzkrank-
heiten. Geff. Offerten mit genauer
Angabe der Conditionen sende man
unter Chiffre Z H 5032 an **Rudolf Mosse,**
Annoncen-Expéd., Zürich. 734

Guss- und schmiedeeiserne
Schirm-
und
Garderobe-
Ständer
sowie Fuss-
kratzer, neueste
Formen und
reichhaltigste
Auswahl;
Treppenhühler
und
zusammenlegbare Treppen in 2 Grössen

Suter-Strehler & Co.
Zürich. (Z 1114 G)
347

Hotel
zu kaufen gesucht.

Ein gut gehendes Hotel mit nach-
weisbarer Rendite (Saison- od. Jahres-
geschäft) wird von einem zahlungs-
fähigen Fachmann zu kaufen gesucht.
Geff. Offerten mit Angabe des
Preises und Anzahlung unter Chiffre
Z P 2774 Q an Haasenstein & Vog-
ler, Basel. 755



F. KNUCHEL
vormals Osburg-Stroebele
Rämistrasse 17 * **Zürich** * zur freien Schule
Vollständige Hotels-Einrichtungen
Polster-Möbel
Möbel in allen Holz- und Styl-Arten
Dekorations-Artikel, Waschgarnituren, Wolldecken.

Akt.-Ges. Griesser in St. Gallen.
Fasshahnenfabrik und Korkschnelderei.

Wir zeigen hiedurch den geehrten Herren Wirten und Hoteliers an, dass wir in folgenden Schweizerstädten Generaldepôts unserer patentierten **Fasshahnen eidg. Pat. 7337** errichtet haben:
Basel HH. Schneeberger & Co.
Bern Hrn. C. R. Ziegler 598
Luzern HH. Meyer, Sibler & Co.
Thun Hrn. Leopold-Born
Zürich HH. Ganter & Co., vormals Ganter, Sibler & Co.
Unsere Hahnen sind solid gearbeitet und garantieren wir für jedes Stück. Allfällig fehlerhafte Stücke werden anstandslos umgetauscht.

Maggi zum Würzen
und Verlängern
696 der Suppen, Bouillons und Saucen,
wovon wenige Tropfen genügen
um jeder Suppe und jeder schwachen Fleischbrühe
augenblicklich überraschend kräftigen Wohlgeschmack
zu verleihen und die Verdauung wohltuend zu befördern.
Leistet der Hotelküche die vorzüglichsten Dienste.
Vorteilhaftester Bezug in grossen Flaschen Nr. 5.

*** Gas-Hotel-Herde ***
Gas-Hotel-Grills
Fremdenzimmer-Gasheizöfen
baut als Spezialität
die
Schweiz. Gasapparaten-Fabrik
Solothurn. 353
THUN 1899:
Ehren diploma für ganz ausserordentliche Leistungen.

Feinste
Bordeaux und Burgunder Weine
J. Calvet & Cie
Bordeaux, Beaune, Jonzac-Cognac.
Monopol für die Schweiz:
Albert Baecher jr., in Kreuzlingen.

Ateliers de Constructions mécaniques
ROB. SCHINDLER, LUCERNE
Spécialité d'Ascenseurs et Blanchisseries pour Hôtels.
Machines à laver, Esrousses syst. américain, Séchoirs, Calandres sécheuses.
Machine à laver, système Robert Schindler. 1031
Installations de Blanchisseries modèles.
Lavage par mouvement de lessiv spécial, grand débit, pas d'usure, superbe travail.
Breveté en Suisse, France, Allemagne, Autriche, Hongrie, Italie, Belgique, Angleterre, États-Unis.
Ascenseurs, Monte-charges, Monte-plats, hydrauliques et électriques.
Plus de 200 Installations en Suisse.
Exposition permanente des appareils à Lucerne.
Références des 1ers hôtels. → TÉLÉPHONE ← Catalogue et devis gratuits.

Die Direktion

eines flottgehenden Hotels ersten Ranges, übernimmt der Direktor eines bekannten ägyptischen Hauses.
Bewerber, jetzt Leiter eines hervorragenden Etablissements (300 Zimmer) am Vierwaldstättersee, ist sehr sprachkundig, routiniert, flotter Korrespondent und Buchhalter, 36 Jahre alt. Geff. Offerten befördert die Expedition dieses Blattes unter Chiffre **H 740 R.**

Silberwarenfabrik und Galvanische Anstalt
Stephan Holtmann
Gegründet 1850 * **LUGANO** * Gegründet 1850
Grosse Auswahl von
Echtsilberwaren, schwer versilberten Bestecke u. Tafelgeräte
Complete Einrichtungen
für Hotels, Restaurants, Pensionen, Kaffeehäuser etc. etc.
Vergoldung * Versilberung * Vernicklung
Reparaturen und Gravierungen 569
Fabrik: Via Paolo Dimarchi
Stadtgesehäft: Haus Albrizzi, gegenüber der Post.

* DIRECTION *

eines Hotels ersten Ranges im Süden, per Wintersaison,
sucht
erfahrenere, routinierte Hotelier, Besitzer und Leiter eines Hotels
ersten Ranges. Beste Referenzen.
Geff. Offerten unter Chiffre **H 739 R** an die Expedition
dieses Blattes erbeten.

Schweizer. Bierbrauerverein.

I.
Seit langem höflich und erwarteten wir, dass ein eidgenössisches
Lebensmittelgesetz das Verbot der Verwendung jeglicher Surrogate bei der
Bierproduktion bringen werde.
Leider ist nun der Erlass eines eidgenössischen Lebensmittelgesetzes
auf längere Zeit in Frage gestellt. Daher hat unser Verein beschlossen, die
Sache selbst an die Hand zu nehmen und das Surrogatverbot für seine Mit-
glieder obligatorisch zu erklären. Es lautet fortan § 2, Ziffer 2 unserer
Verenstatuten:
"Wer ist ein Getränk, das nur aus Gerstenmalz, Hopfen, Hefe
und Wasser durch Maischen und alkoholische Gärung gewonnen
wird; die Verwendung aller Surrogate (Brsatzmittel) ist ausge-
schlossen."
Unsere sämtlichen Mitglieder haben sich hierauf unterschriftlich
verpflichtet.
II.
Vom 1. Juli 1900 an tritt nun diese Bestimmung für alle diejenigen
Brauereien, die unserem Vereine angehören, in Kraft; wer Surrogate ver-
wenden will, kann nicht länger Mitglied unseres Vereins sein.
III.
Die Mitglieder unseres Vereins unterwerfen sich freiwillig einer strengen
Kontrolle, so dass jederzeit und überall für eine prompte Durchführung des
Surrogatverbotes gesorgt ist.
IV.
Die Namen derjenigen Brauereien, die unserem Vereine angehören und
für welche daher das Surrogatverbot in seiner ganzen Strenge bindend ist,
werden vorläufig monatlich im "Schweizerischen Handelsanaltsblatt" ver-
öffentlicht werden.
V.
Wer also fortan Bier einer Brauerei, die unserem Vereine angehört,
trinkt, kann dessen gewiss sein, dass in dem genossenen Bier nichts ist und
nichts sein kann und nichts sein darf, was gemäss der unter I. gegebenen
Begriffsbestimmung nicht hineingehört.
VI.
Mit der Einführung des Surrogatverbotes für alle unsere Mitglieder
hoffen wir in der Hebung unseres Gewerbes einen grossen Schritt vorwärts
gemacht zu haben; wir dürfen nun wohl auch von dem verehrlichen Publikum
erwarten, dass es unserem einheimischen Bier seine Gunst noch mehr zu-
wende und damit auch diesem Zweige der vaterländischen Industrie seine
Unterstützung entgegen bringe.
Olten, den 5. Juli 1900. Zag E 288 731!

Namens des Vorstandes des Schweiz. Bierbrauer-Vereins,
Der Präsident: **C. Habich-Dietschy.**
Der Sekretär: **Albert Hess.**

Spezialität in Bügelmaschinen
mit Gas- oder Dampfheizung, elastischer Pression und
automatischem Einlassapparat für Hand- u. Motorbetrieb.
Einziges System, womit gestrickte Gardinen gebügelt werden können.
Maschinenfabrik **C. Seguin, Mülhausen i. E.**
Prospekt und Preisliste gratis und franko. 2372